

Ressort: Politik

ROG: Siemens-Chef muss Teilnahme an Riad-Konferenz absagen

Berlin, 20.10.2018, 15:43 Uhr

GDN - Die Journalisten-Organisation "Reporter ohne Grenzen" (ROG) hat nach dem Schuldeingeständnis Saudi-Arabiens im Fall des getöteten Regime-Gegners Jamal Khashoggi das Agieren von Siemens-Konzernchef Joe Kaeser scharf kritisiert. "Möchte Siemens-Chef Joe Kaeser das saudische Regime nicht in seinem mörderischen Vorgehen bestärken, dann muss er jetzt seine Teilnahme an der Investitionskonferenz in Riad nächste Woche absagen, so wie schon Außenminister Heiko Maas", sagte der Geschäftsführer von Reporter ohne Grenzen in Deutschland, Christian Mihr, den Zeitungen der Funke-Mediengruppe (Sonntagsausgaben).

Kaeser hatte am Dienstag auf einer Konferenz in Kanada gesagt, das Verschwinden Khashoggis sei zwar eine ernste Angelegenheit. "Wenn wir auf der anderen Seite aufhören, mit Ländern zu sprechen, in den Menschen vermisst werden, können wir zu Hause bleiben, weil wir mit niemandem mehr sprechen können", so der Siemens-Chef. Eine Teilnahme deutscher Minister bei der für kommende Woche geplanten Investorenkonferenz in Riad war ohnehin nicht geplant. Mittlerweile haben Topmanager aus aller Welt abgesagt, ebenso der US-Finanzminister Steven Mnuchin und die Chefin des Weltwährungsfonds, Christine Lagarde. Reporter ohne Grenzen warnte, die Erklärung von Saudi-Arabien zum Mord an Khashoggi sei unglaubwürdig und werfe mehr Fragen als Antworten auf. "Jeder Versuch, nach der Erklärung wieder zur Tagesordnung übergehen zu wollen, wäre de facto ein Freibrief zum weiteren Töten von Kritikern eines Königreichs, das Journalisten inhaftiert, auspeitscht, entführt und auch ermordet", so der ROG-Chef. Er forderte Außenminister Maas auf, sich für einen UN-Sonderbeauftragten zum Schutz von Journalisten einzusetzen: "Es ist daher umso unverständlicher, dass Maas einen interfraktionellen Beschluss aller Bundestagsfraktionen ignoriert", so Mihr.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-113817/rog-siemens-chef-muss-teilnahme-an-riad-konferenz-absagen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619